

Gültig 2017



Enztal

Natur, Kultur und Gastronomie im Enztal
25 Ausflugstipps und Wanderungen mit der Enztalbahn

KVV. Bewegt alle.



2. Auflage
Neu überarbeitet



Vorwort

Wandern durch mystische Hochmoore, in Wellness-Oasen entspannen oder einen Adrenalin-Rausch auf der Sommerrodelbahn erleben: Das Enztal im nördlichen Schwarzwald bietet seinen Besuchern Erholung pur sowie attraktive Freizeitangebote vor einer traumhaften Naturkulisse. In den schönen Schwarzwaldstädtchen Enzklosterle, Bad Wildbad oder Höfen sind Familien genauso willkommen wie Abenteurer oder Kulturliebhaber. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich! Viele interessante Ausflugsziele lassen sich mit der Stadtbahnlinie S6 oder den anschließenden Omnibuslinien komfortabel und umweltfreundlich erreichen.

Die vorliegende Ausflugsbroschüre beschreibt 25 ausgewählte Destinationen im Enztal, inklusive Öffnungszeiten, Kontaktadressen, Einkehrmöglichkeiten und Anreisebeschreibungen.

Für Fahrgäste aus dem Raum Pforzheim empfehlen wir die Tageskarten des Verkehrsverbundes Pforzheim-Enzkreis (VPE), für Ausflügler aus dem Raum Karlsruhe die Regio-Karten, die sowohl im Karlsruher Verkehrsverbund als auch im VPE (nur auf der Schiene) gültig sind. Wenn Sie auch Busse im VPE nutzen möchten, empfehlen wir die RegioX-Karten.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt und eine schöne Zeit im Enztal!



Wildpark und Enzaupark

Die Stadt Pforzheim ist Ausgangspunkt zahlreicher Rad- und Wanderwege durch den Schwarzwald und damit der ideale Startort für einen Ausflug in die Natur. Aber auch ein ausgeprägtes kulturelles Leben mit vielfältigem Großstadtangebot prägt die Stadt.

Der Enzaupark begeistert seine Besucher nicht nur mit vielen Spiel- und Erholungsmöglichkeiten wie dem Wasserspielplatz, dem Bewegungsweg oder der Basketballwiese, sondern auch mit seinem vielfältigen Veranstaltungsprogramm.

In dem am Waldrand gelegenen Wildpark in Pforzheim gibt es über 400 Tiere, die bestaunt und gestreichelt werden können. Die Schaufütterung bei den Ottern und Luchsen macht den Besuch dabei zu einem ganz besonderen Naturerlebnis. Viele der Tiere dürfen auch von den Gästen selbst gefüttert werden. Verschiedene Spielplätze, der Kinderstreichelzoo, der Kinderbauernhof sowie der Waldklettergarten runden das vielfältige Angebot ab.

- **Öffnungszeiten:** Enzaupark: ganzjährig geöffnet
Wildpark: ganzjährig von 7 bis 20 Uhr geöffnet, Parkticket gilt als Eintrittsticket
- **Info:** Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim, Tourist-Information Schloßberg 15-17, 75175 Pforzheim, Telefon 07231 393700, www.pforzheim.de
- **Gastronomie:** Gaststätte im Enzaupark, Kiosk im Wildpark, Gasthof „Seehaus“



Wildpark
An der Tiefenbronner Straße 9, 75175 Pforzheim, Telefon 07231 565195
S5/S6 bis Pforzheim Hbf, weiter mit Stadtbushlinie 5 bis Haltestelle Hochschule/Wildpark.

Enzaupark
Eutingen Straße 4, Telefon 07231 39-3718
S5/S6 bis Pforzheim Hbf, weiter mit Stadtbushlinie 1 oder Regionalbuslinien 735, 736, 738, 739 und 769 bis Haltestelle Enzaupark.

2 Gasometer Pforzheim: Ausflugsziel für die ganze Familie

Gasometer Pforzheim

Treten Sie ein in den alten Gaskessel in Pforzheim und erleben Sie eine Zeitreise von ganz besonderer Dimension: Erleben Sie auf über 3.500 qm Bildfläche und einer Höhe von 32 Metern unglaubliche Gesamteindrücke und faszinierende Details. Von einer 15 Meter hohen Besucherplattform aus kann man dieses atemberaubende Kunstwerk und prachtvolle Szenario erleben.


Da Pforzheim als römische Gründung „Portus“ einen Bezug zum römischen Weltreich hat, wird seit 2014 im umgebauten Gasometer das weltgrößte 360°-Panorama ROM 312 von Yadegar Asisi präsentiert. Dieses monumentale Kunstwerk zeigt, wie Kaiser Konstantin als Sieger seiner Schlacht gegen Maxentius triumphal in die antike Millionenstadt einzieht. Im Frühjahr 2018 ist geplant, ein weiteres 360°-Panorama von Yadegar Asisi zu zeigen. Welches Thema dann zu sehen sein wird, findet man rechtzeitig auf der Homepage des Gasometers.

► **Öffnungszeiten:** täglich 10 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr

► **Info:** Gasometer Pforzheim, Hohwiesenberg 6, 75175 Pforzheim
Telefon 07231 7760-997, info@gasometer-pforzheim.de
www.gasometer-pforzheim.de

Anfahrt über die Autobahn (A8), Pforzheim-Ost in 5 Fahrminuten



 S5/S6 bis Pforzheim Hbf, weiter mit den Regionalbuslinien 735, 736, 738 und 739 bis Haltestelle Zeppelinstraße.

3 Pforzheim: Über 5.000 Jahre Schmuckgeschichte

Schmuckmuseum im Reuchlinhaus

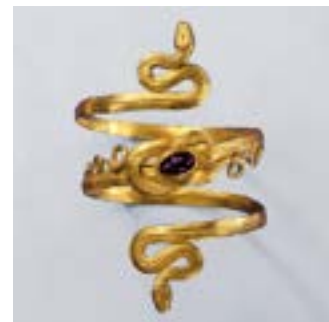
Seit über 250 Jahren wird in Pforzheim Schmuck hergestellt. Diese Tradition hat der früheren badischen Residenz den Beinamen „Goldstadt“ eingebracht. Das Schmuckmuseum vermittelt einen Überblick über die Geschichte des Schmuckes aus 5.000 Jahren abendländischer Kultur. Angefangen von frühgeschichtlichen Stücken über die griechische und römische Zeit reicht die Bandbreite bis zur Kollektion zeitgenössischer Kunst. Daneben gibt es zahlreiche Sonderausstellungen zu historischen oder ethnologischen Themen des Schmuckes und der Goldschmiedekunst.


Das Reuchlinhaus, ein 1961 eröffnete Bau der Nachkriegs-Moderne, ist nach dem in Pforzheim geborenen Humanisten Johannes Reuchlin benannt. Neben dem Schmuckmuseum beherbergt es den Kunst- und Gewerbeverein. Das 2008 eröffnete Museum Johannes Reuchlin an der Schlosskirche gewährt Einblicke in das Sprachlaboratorium des Humanisten und stellt den Medienstreit Reuchlins vor.

Im Anfang 2017 nach Umgestaltung wiedereröffneten Technischen Museum der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie erhalten Besucher lebendige Einblicke in die Herstellung von Schmuck und Uhren.

► **Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Eintritt Dauerausstellung: 4,50 €, ermäßigt 2,50 €, bis 14 Jahre frei
Kombiticket mit dem Technikmuseum 6 €, ermäßigt 3,50 €
Führungsgebühren für Gruppen bis 25 Personen 70 €

► **Info:** Schmuckmuseum, Jahnstraße 42, 75173 Pforzheim
Telefon 07231 39-2126, www.schmuckmuseum.de



 S5/S6 bis Pforzheim Hbf, weiter mit den Buslinien 4, 41 und 666 bis Schmuckmuseum.

Kulturhaus Osterfeld

Im Kulturhaus Osterfeld in Pforzheim findet die freie Kunst-, Kultur- und Theaterszene Spielraum. Auf dem Programm stehen unterschiedliche Sparten, künstlerische und kulturelle Projekte und Theaterproduktionen sowie Kurse und Treffs zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen und Initiativen. Soziokulturelle Zentren wie das Kulturhaus Osterfeld fördern bürgerschaftliches Engagement und die kreativ-kulturellen Kompetenzen vieler. Sie sind offen für andere Formen von Kultur, machen Angebote für Menschen, die selbst kulturell und künstlerisch aktiv werden, greifen gesellschaftliche Themen, politische Fragen und Inhalte auf, stellen Raum für Präsentationen und künstlerische Produktionen bereit, ermöglichen interkulturelle Begegnungen, organisieren kulturpädagogische Angebote und bilden nachhaltig agierende Netzwerke.

Seit der Eröffnung 1994 entwickelte sich „das Osterfeld“ zum größten Kultur- und Kommunikationszentrum der Region. Jährlich nehmen bis zu 150.000 Besucher und Nutzer die Aktivitäten des Kulturhauses wahr.

- **Info:** Kulturhaus Osterfeld, Osterfeldstraße 12, 75172 Pforzheim
Telefon 07231 318210, www.kulturhaus-osterfeld.de



📍 S5/S6 bis Pforzheim, von dort mit Stadtbus 10 oder Regionalbuslinie 712, 716, 717, 718 oder 720 bis „Kulturhaus Osterfeld“ oder wahlweise 15 Minuten Fußweg.

Figurentheater Mottenkäfig

Wer denkt, Marionetten seien nur Kinderspielzeug, sollte nach Brötzingen fahren. Dort zeigt das Figurentheater Mottenkäfig, welche Ausdrucksformen, Dramatik und Komik im zeitgenössischen Figurentheater möglich sind. Das Haus mit 99 Sitzplätzen wird gemeinsam von der Profibühne „Figurentheater Raphael Mürle“ und der Amateurgruppe „Marionettenbühne Mottenkäfig“ betrieben. Raphael Mürle ist in der Theaterwelt ein Begriff. Seine ausgeprägte Bildsprache und die Verwendung unterschiedlichster Spieltechniken sorgen für ein besonderes Theatererlebnis.

Die Marionettenbühne Mottenkäfig ist ein Zusammenschluss von ehrenamtlichen Mitgliedern, die sich überwiegend der dramatisierten Umsetzung von literarischen Stoffen widmet. Darunter befinden sich Werke von Christian Morgenstern, Michael Ende, Achim von Arnim oder Salman Rushdie. Mit der Inszenierung „Orpheus in der Unterwelt“ von Jaques Offenbach, bearbeitet von Peter Hacks, errang die Bühne den Landesamateurtheaterpreis Baden-Württemberg 2015. Mit Gastspielen international renommierter Figurentheater und Open-Air-Veranstaltungen im Sommer finden pro Saison über 70 Aufführungen für Kinder und Erwachsene statt.

- **Öffnungszeiten:** Theaterbüro, Dienstag 9 bis 12 Uhr und Freitag 15 bis 18 Uhr
- **Info:** Figurentheater Mottenkäfig, Kirchenstraße 3, 75172 Pforzheim
Kartenservice Telefon 07231 463234, www.figurentheater-pforzheim.de



📍 S6 bis Brötzingen Mitte, 5 Minuten Fußweg durch die Fußgängerzone.

Aussichtspunkt Schwanner Warte

Dank des atemberaubenden Panoramas ist die Schwanner Warte oberhalb des Straubenhardter Ortsteils Schwann eines der beliebtesten Ausflugsziele zwischen Enz- und Albтал. Bei gutem Wetter kann man vom Turm aus mit dem Fernglas sogar den Speyerer Dom erkennen. Der auf 476 Metern Höhe an der Pforte zum Naturpark Nordschwarzwald gelegene Aussichtspunkt ist über den Westweg Pforzheim – Basel ebenso gut erreichbar wie über zahlreiche Wanderwege von den Bahnhöfen Neuenbürg, Marxzell oder Ittersbach. Mit ihren kinderfreundlichen Einkehrmöglichkeiten ist die „Schwanner Warte“ auch für Familien ein attraktives Ziel.

Von der reizvollen Umgebung ließ sich übrigens auch der frühere Oberamtsrichter Wilhelm Ganzhorn inspirieren. Im Gasthaus „Rössle“ in Conweiler schrieb er die Vorlage für das bekannte Volkslied „Im schönsten Wiesengrunde“.

- ▶ **Info:** Rathaus Conweiler, Herrenalber Straße 18
75334 Straubenhardt, Telefon 07082 948623, www.straubenhardt.de
- ▶ **Gastronomie:** Café Bambi, Café Zauberberg und Hotel Adlerhof



🚶 S5 bis Pforzheim Hbf, weiter mit Bus 716 zu „Schwann Warte“.

Von der Alb zur Enz

Diese eher lange, aber wenig anstrengende Wanderung vom Albтал ins obere Enzтал ermöglicht unterwegs immer wieder schöne Ausblicke auf den Schwarzwald und die Rheinebene.

Die Wanderung beginnt am Bahnhof Marxzell. Am Fahrzeugmuseum vorbei führt der Weg Richtung Schielberg. Nach rund 800 Metern auf der Straße biegt bei einem kleinen Parkplatz die alte Straße nach links ab, zunächst in den Wald und dann auf die Hochfläche von Schielberg. Weiter geht es in südöstlicher Richtung durch den Ort zum Schlotterhof/Mönchshof. Gleich hinter dem Hof führt der Weg zum Igelsbrunnen. Der Weg verläuft nun talaufwärts im Holzbachtal, nach 150 Metern zweigt scharf nach links ein Weg Richtung Langenalb ab. Von Langenalb geht es weiter zum Kreisverkehr am Ortsausgang von Conweiler, von dort weist die Wegmarkierung (blaue Raute mit Querbalken) zur Schwanner Warte. Vom Aussichtsturm führt der Weg (blaue Raute) durch den Wald über die Arnbacher Hütte nach Neuenbürg.

- ▶ **Wanderung:** 14 Kilometer, Gehzeit ca. 6 Stunden
- ▶ **Sehenswert:** Fahrzeugmuseum Marxzell, Hirschgehege bei der Bergschmiede, Schwanner Warte, Innenstadt und Schloss Neuenbürg
- ▶ **Gastronomie:** Gasthäuser rund um die „Schwanner Warte“, Gasthäuser in Neuenbürg



🚶 S1 bis Bahnhof Marxzell, Rückfahrt mit S6 ab Bahnhof Neuenbürg. Busanschlüsse nach Langenalb (Linie 717) und zur „Schwann Warte“ (Linie 716) ab Pforzheim Hbf oder Bahnhof Birkenfeld.


„Das kalte Herz“ im Schlossmuseum

Zwischen Neuenbürg Bahnhof und Neuenbürg Süd liegt der einzige Tunnel der Enztalbahn. Er schneidet die große Schleife ab, die die Enz um den Schlossberg macht. Auf dem Gipfel liegt das Schloss mit seinem vor wenigen Jahren neu eingerichteten Museum. Glanzstück des Museums ist das „begehbare Theater“, in dem Wilhelm Hauffs Märchen vom „kalten Herz“ gezeigt wird.

Die Geschichte entstand 1825 zu einer Zeit, als der Holländer-Holzhandel auch im Enztal seine größte Blüte erlebte. Vor Kulissen mit Licht- und Toneffekten wird die Geschichte des Kohlen-Munk-Peter und seinem Traum vom Reichtum erzählt. Nach der bewegenden Inszenierung werden die Besucher vom Schlossdiener Ambrosius in Empfang genommen, der von längst vergangenen Zeiten erzählt. Was geschah früher im Schloss? Und warum sind die Herrschaften gerade abgereist? Nach dem rund einstündigen Rundgang können die Schlossbesucher im Restaurant einkehren, den Garten erkunden oder sich durch die Räumlichkeiten führen lassen.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Mittwoch bis Samstag 13 bis 18 Uhr, Sonntag und Feiertag 10 bis 18 Uhr. Winterpause vom 7. Januar bis Anfang März
- ▶ **Info:** Schloss Neuenbürg, 75305 Neuenbürg, Telefon 07082 792860 www.schloss-neuenbuerg.de
- ▶ **Gastronomie:** Schlossrestaurant, Restaurant „Wanderheim“, Gaststätten in Neuenbürg



 S6 bis Neuenbürg Bahnhof, ca. 15 Minuten Fußweg. Der Fußweg führt vom Bahnhof entlang der Bahn über die Enzbrücke, dann auf den Schlossberg.



9 Neuenbürg: Schlosskapelle aus dem Mittelalter

Schlossberg mit St. Georgskirche

Auf halbem Weg zwischen der ehemaligen Oberamtsstadt Neuenbürg und der Kuppe des Schlossbergs befindet sich der alte Friedhof mit der St. Georgskirche. Die ehemalige Schlosskapelle zählt wegen ihrer spätgotischen Wandmalereien, die bis vor kurzem restauriert wurden, zu den bedeutendsten Kirchenbauten des 14. Jahrhunderts in Baden-Württemberg. Charakteristisch ist das malerische Fachwerk-Geschoss des Turmes, an dem die mittelalterliche Bautechnik noch erkennbar ist. Sehenswert sind auch die fein gearbeiteten Grabplatten im Chor und an den Außenwänden.


Vom Friedhof aus genießt man einen herrlichen Ausblick auf die malerische Stadt Neuenbürg und das Enztal. Der schönste Weg zur St. Georgskirche führt über die Vordere Schlosssteige, die im „Städtle“ am Kirchplatz beginnt. In Neuenbürg lohnen die nach dem verheerenden Brand von 1783 wieder aufgebauten Fachwerkhäuser am Marktplatz, die Kirche und das Rathaus einen Abstecher.

- ▶ **Info:** Stadtverwaltung Neuenbürg, 75305 Neuenbürg
stadtverwaltung@neuenbuerg.de, www.neuenbuerg.de

Schloss Neuenbürg, 75305 Neuenbürg, Telefon 07082 792860
www.schloss-neuenbuerg.de

- ▶ **Gastronomie:** Schlossrestaurant, Wanderheim hinter der Burgruine



 S6 bis Neuenbürg Bahnhof, ca.10 Minuten Fußweg zur Stadtmitte.

10 Neuenbürg: Auf den Spuren der Knappen


Besucherbergwerk „Frischglück“

1868, im Eröffnungsjahr der Enztalbahn, wurde das letzte Erzbergwerk in Neuenbürg stillgelegt. Damit endete eine über 2.500 Jahre alte Tradition. Ein Jahrhundert später entriss der Verein „ARGE Neuenbürger Bergbau“ die alten Stollen der Vergessenheit. In ungezählten Stunden ehrenamtlicher Arbeit machten die Mitglieder das einstige „Königlich-Württembergische Eisenerzbergwerk“ wieder zugänglich. Seit 1985 können die Besucher im „Frischglück-Stollen“ die Arbeitswelt vergangener Zeiten erkunden. Der knapp eine Stunde lange Rundgang führt über drei Sohlen hinweg zu zahlreichen interessanten Stellen, tiefen Schächten, Erzgängen und engen Durchlässen. Neben den in Neuenbürg vorkommenden Eisen- und Manganerzen gibt es auch andere fluoreszierende Steine aus dem Schwarzwald zu sehen.

Mehr über die Geschichte des Neuenbürger Bergbaus erfährt man zudem auf dem „Frischglück-Pfad“ Richtung Schloss.

- ▶ **Öffnungszeiten:** April bis Oktober Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 17 Uhr, in den Sommerferien Mittwoch bis Freitag und außerhalb der Ferien Führungen für Gruppen nach Voranmeldung möglich unter Telefon 07082 792863
- ▶ **Info:** Schloss Neuenbürg, 75305 Neuenbürg, Telefon 07082 792860
An Öffnungstagen des Bergwerks Telefon 07082 50444, www.frischglueck.de
- ▶ **Gastronomie:** Kiosk beim Bergwerk, Wanderheim, Schlossrestaurant



 S6 bis Neuenbürg Süd, weiter mit Bus 725 bis Neuenbürg Bergwerk, oder mit S6 bis Neuenbürg Freibad, 30 Minuten Fußweg (steiler Anstieg).


Auf historischen Pfaden

Die Rundwanderung führt mit geringem Schwierigkeitsgrad vom Bahnhof Neuenbürg auf die Schwarzwaldhöhen über dem Enztal. Die Strecke berührt die kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten rund um Neuenbürg, wie den Angelstein, das Schloss und das Besucherbergwerk „Frischglück“. Vom Bahnhof geht es zunächst an der Bahn entlang über die Enz und dann auf den Schlossberg Richtung Wanderheim. Von dort weist die Markierung mit der blauen Raute über die Engelsbrander Straße zum Angelstein (steiler Aufstieg). Weiter geht es in südlicher Richtung bis nach Waldrennach und am Ortsende weiter über die Jägerhütte talwärts Richtung Bergwerk. Vom Bergwerk aus kann der „Frischglück-Pfad“ zurück zum Schloss benutzt werden, der immer auf halber Höhe über dem Enztal bleibt und mit einigen Infotafeln die Geschichte des Neuenbürger Bergbaus erläutert.

Ein Abstecher ins Tal ermöglicht zur heißen Jahreszeit ein ungewöhnliches Badevergnügen: Das Neuenbürger Freibad wird von reinem Schwarzwald-Quellwasser gespeist.

- ▶ **Wanderung:** 12 Kilometer, rund 3 Stunden Gehzeit
- ▶ **Sehenswert:** Schloss, Angelstein, Besucherbergwerk „Frischglück“
- ▶ **Info:** Stadtverwaltung Neuenbürg, Rathausstraße 2, 75305 Neuenbürg
Telefon 07082 791030, www.neuenbuerg.de
- ▶ **Gastronomie:** Wanderheim Neuenbürg, Gasthaus „Rössle“ Waldrennach, Kiosk beim Bergwerk und Neuenbürg Freibad, Schlossrestaurant



 S6 bis Neuenbürg Bahnhof. Rückfahrmöglichkeiten auch ab Neuenbürg Süd und Neuenbürg Freibad.


Romantische Talae unter Naturschutz

Eines der letzten noch weitgehend naturnahen und unbesiedelten Täler im Nordschwarzwald ist das Eyachtal. Der 15 Kilometer lange Flusslauf mit seiner wildromantischen Atmosphäre kommt vom Hohlochmassiv und mündet unterhalb von Höfen in die Enz. Dank der Haltestelle „Eyachbrücke“ kann man direkt am Taleingang zu Wanderungen durch das Eyachtal starten. Jenseits des beliebten Ausflugslokals „Eyachmühle“ ist das Tal komplett autofrei.

Ambitionierten Wanderern kann der Weg hinauf zum Kaltenbronn empfohlen werden (Rückfahrmöglichkeiten mit dem Bus). Erholungssuchende finden im Eyachtal Ruhe in einer schönen, unter Naturschutz stehenden Talae. Eine Vielzahl selten gewordener Tier- und Pflanzenarten hat hier ihre Heimat. Reste von Steinbrüchen, Erdkellern und Wasserstuben weisen auf die Flößerei und andere Waldgewerbe hin. Im klaren Eyachwasser gedeihen besonders gut Forellen, Saiblinge und Karpfen, die man bei der Fischzuchtanlage Zordel bewundern, probieren und kaufen kann.

- ▶ **Info:** Stadtverwaltung Neuenbürg, Rathausstraße 5, 75305 Neuenbürg
Telefon 07082 791030, www.neuenbuerg.de
- ▶ **Gastronomie:** Gasthäuser „Eyachbrücke“, „Alte Mühle“, „Eyachmühle“, Fischzuchtanlage Zordel

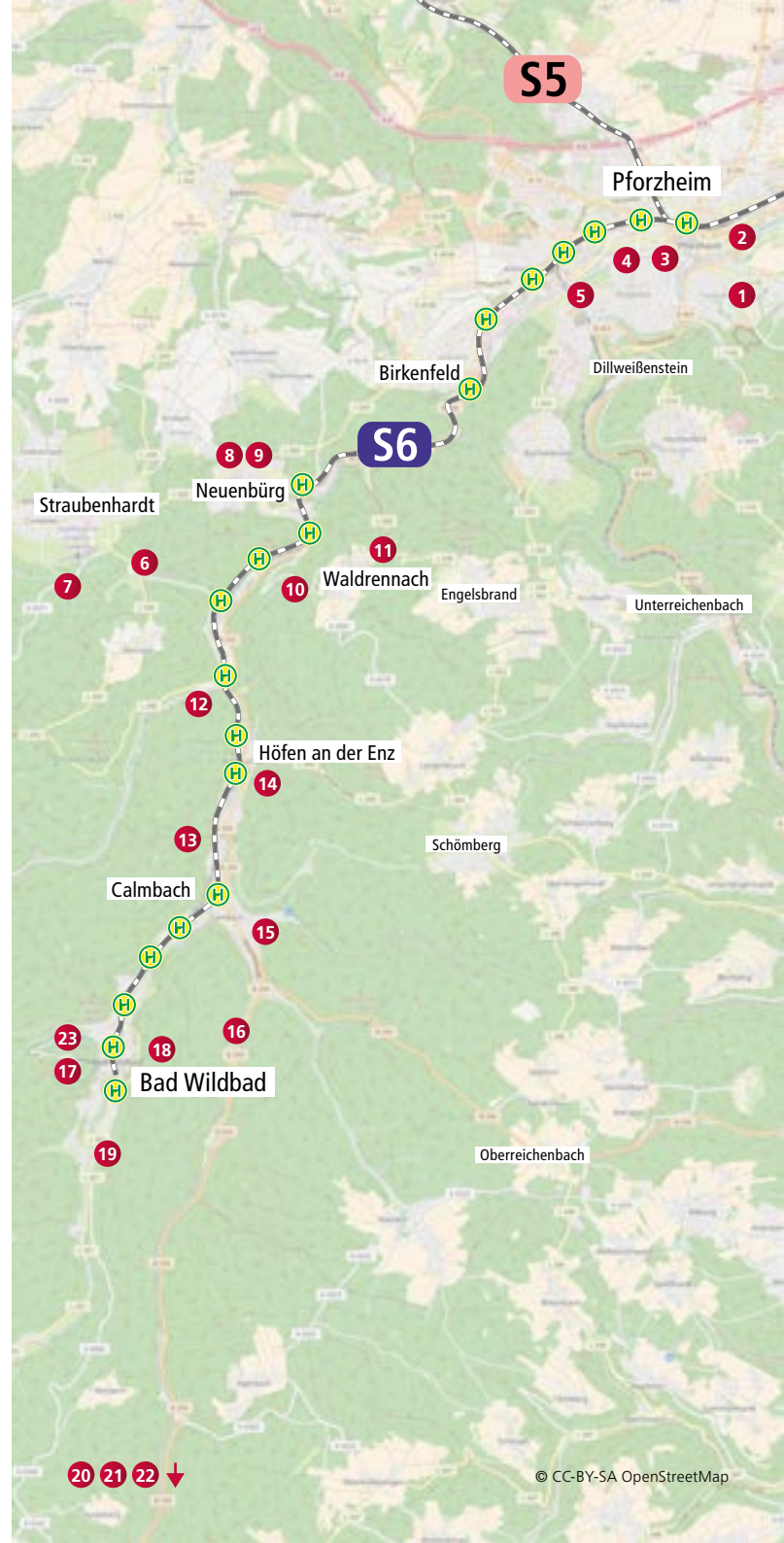


 S6 bis Eyachbrücke. Rückfahrmöglichkeit vom Kaltenbronn mit der Buslinie 723 bzw. 7780 bis Bahnhof Bad Wildbad.

Alle Ausflugstipps und Wanderungen auf einen Blick

Service

1. Wildpark und Enzauepark
2. Gasometer Pforzheim
3. Schmuckmuseum im Reuchlinhaus
4. Kulturhaus Osterfeld
5. Figurentheater Mottenkäfig
6. Aussichtspunkt Schwanner Warte
7. Von der Alb zur Enz: Wanderung Marxzell – Holzbachtal – Langenalb – Schwanner Warte – Neuenbürg
8. „Das kalte Herz“ im Schlossmuseum
9. Schlossberg mit St. Georgskirche
10. Besucherbergwerk „Frischglück“
11. Auf historischen Pfaden: Rundwanderung Neuenbürg – Angelstein – Waldrennach – Bergwerk „Frischglück“ – Neuenbürg
12. Eyachtal
13. Enztalwanderung: Eyachbrücke – Höfen – Calmbach – Bad Wildbad
14. Wanderparadies an der Enz
15. Heimat- und Flößerheim Calmbach
16. Kleines Enztal
17. Sommerbergbahn
18. Palais Thermal
19. Kurpark
20. Waldklettergarten (Enzklösterle)
21. Adventure-Golfpark und Krippena 2000 (Enzklösterle)
22. Urwalderlebnis Bärlochkar (Enzklösterle)
23. Baumwipfelpfad
24. Enztalradweg: Gompelscheuer – Bad Wildbad – Pforzheim – Vaihingen – Wallheim



Enztalwanderung

Startpunkt dieser gemütlichen Nachmittagstour, die nur wenige Steigungen aufweist, ist die Stadtbahn-Haltestelle Eyachbrücke. Überqueren Sie die Landstraße und wandern Sie vorbei an einem urigen Ausflugslokal auf dem ausgeschilderten Weg nach Höfen an der Enz. In Höfen kreuzen Sie die Enztalbahn und gelangen über die malerische Enzanlage zum bekannten Hotel/Gasthaus „Ochsen“. Am ehemaligen Bahnhof vorbei setzen Sie Ihre Wanderung in Richtung Calmbach fort. In der Ortsmitte von Calmbach der Alten Wildbader Straße folgen, dann über den gut ausgeschilderten Mittelweg (rote Raute mit weißem Balken) direkt ins Zentrum der Kurstadt Bad Wildbad. Dort haben Sie die Wahl zwischen einem Einkaufsbummel in der Fußgängerzone, einem Abstecher in den Kurpark oder einer Einkehr in ein gemütliches Café.

- ▶ **Wanderung:** 8 Kilometer, ca. 2,5 Stunden
- ▶ **Sehenswert:** Enzanlage Höfen, Ev. Kirche Höfen, Heimat- und Flößermuseum Calmbach, Palais Thermal und Kurpark in Bad Wildbad
- ▶ **Info:** Tourist-Info Höfen, Telefon 07081 784-23, www.hoefen-enz.de
Touristik Bad Wildbad, Telefon 07081 10280, www.bad-wildbad-tourismus.de
- ▶ **Gastronomie:** Gasthäuser „Eyachbrücke“, „Alte Mühle“, Gaststätten in Höfen, Calmbach und Bad Wildbad



S6 bis Eyachbrücke, Rückfahrt mit S6 ab Bad Wildbad Kurpark.

Wanderparadies an der Enz

Auf kaum eine andere Gemeinde trifft die Ortsbezeichnung „im Schwarzwald“ so zu wie auf Höfen an der Enz. 85 Prozent der Gemarkungsfläche sind mit Wald bedeckt und sorgen für ein besonders staubfreies und mildes Reizklima, das seit Jahrzehnten von den Gästen als heilend bei Herz-, Nieren- und Kreislaufleiden geschätzt wird. Neben einem ausgedehnten Netz an Wanderwegen finden Besucher in Höfen an der Enz eine malerische Enzanlage, den Kurpark mit See und Wasserfontäne, ein beheiztes Freibad mit Massagebecken und Kinder- und Wasserspielplatz, Spiel- und Grillplatz und nicht zuletzt eine renommierte Gastronomie. Ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte, ein typisch schwäbisches Gericht oder einfach ein kühles Getränk im schattigen Biergarten sind Krönung mancher Ausflüge.

Prägend für das Ortsbild sind vor allem das Rathaus, die Kirche und die Enz. Der Fluss bietet eine abwechslungsreiche Landschaft mit Auen, Staustufen und Wehren. Gleichzeitig ist die Enz ein Paradies für Angler. Von Mai bis September ist in Höfen an der Enz das Fliegenfischen möglich.

- ▶ **Info:** Touristik Höfen an der Enz, Wildbader Straße 1
75339 Höfen an der Enz, Telefon 07081 784-23, www.hoefen-enz.de
- ▶ **Gastronomie:** Zahlreiche Gaststätten in Höfen



S6 bis Bahnhof Höfen oder Höfen Nord beim Campingplatz.


Heimat- und Flößerheim Calmbach

Bad Wildbad zählt zu den fünf waldreichsten Gemeinden in Baden-Württemberg. Holz war daher in der Vergangenheit Rohstoff und Wirtschaftsfaktor Nummer eins im Enztal. Bis zur Eröffnung der Eisenbahn im 19. Jahrhundert spielte dabei die Flößerei auf der Enz eine wichtige Rolle, teilweise gingen die Flöße über Neckar und Rhein sogar bis nach Holland. An diese Epoche erinnert das Heimat- und Flößermuseum im Wildbader Stadtteil Calmbach. Hier werden zahlreiche Modelle und Dokumente zur Flößerei sowie zur Geschichte Wildbads, Calmbachs und des Enztals präsentiert. Außerdem stellt die Sammlung die längst untergegangene Arbeitswelt des Nordschwarzwalds mit Tätigkeiten wie Köhlerei, Teerschwelen, Wiedendrehen, Sauerkleesalz-Gewinnung und Beerensammeln vor.

Das Museum befindet sich in dem Fachwerkgebäude „Großes Haus am Berg“, das der Calmbacher Flößer und Unternehmer Johann Friedrich Goßweiler vor über 200 Jahren erbauen ließ.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Sonntag 14 bis 17 Uhr, für Gruppen zusätzlich nach Vereinbarung
- ▶ **Info:** Heimat- und Flößermuseum Calmbach, Bergstraße 1 75323 Bad Wildbad-Calmbach, Telefon 07081 930-112
- ▶ **Gastronomie:** Gaststätten in Calmbach



 S6 bis Calmbach Bahnhof, 10 Minuten Fußweg durch die Hauptstraße Richtung Ortsmitte.


Fast unberührtes Seitental

In Calmbach verzweigt sich das Enztal in das Große und Kleine Enztal. Der Hauptunterschied liegt in der Besiedlung, im Großen Enztal befinden sich Bad Wildbad und Enzklösterle, dagegen wohnt im Kleinen Enztal fast niemand. Ideale Bedingungen also für Naturliebhaber und Wanderer. Entlang der Kleinen Enz führen gut ausgebaute Rad- und Wanderwege ohne große Steigungen beispielsweise zur Ferienanlage Kleinenz Hof, wo unter anderem ein Restaurant, Campingplatz und ein Hirschgehege auf Besucher warten. Oberhalb des Kleinenz Hofes beginnt der rund sechs Kilometer lange Lehrpfad für Vogel- und Gewässerschutz.

Wie schon auf der Strecke von Calmbach zum Kleinenz Hof finden sich auch hier zahlreiche Spuren aus der Flößerzeit. Darüber hinaus gibt es im Kleinen Enztal einen Forellenspark, wo Hobbyfischer selbst angeln können. Für geübte Wanderer bietet sich der Weg vom Ende des Lehrpfades entweder bis zur Ruine Faustburg oder über die Hesel- und Neue Steige nach Bad Wildbad an.

- ▶ **Info:** Touristik Bad Wildbad, Telefon 07081 10280, www.bad-wildbad.de Kleinenz Hof, Telefon 07081 3435, www.kleinenz.hof.de Forellenspark, Telefon 07055 7644
- ▶ **Gastronomie:** Restaurant-Café Kleinenz Hof, Gasthaus Rehmühle, Gaststätten in Calmbach und Bad Wildbad



 S6 bis Calmbach Bahnhof, 50 Minuten Fußweg zum Kleinenz Hof.

Sommerbergbahn


In nur sieben Minuten kann man mit der Sommerbergbahn aus dem Herzen der Kurstadt hinauf auf die Höhen des Schwarzwaldes fahren. Seit ihrer Eröffnung 1908 hat die Standseilbahn schon Millionen von Fahrgästen zuverlässig auf den Wildbader Hausberg transportiert. Dort erstreckt sich auf 725 Metern Höhe und damit 300 Meter über dem Talgrund ein ausgedehntes Wandergebiet, das Tourenmöglichkeiten beispielsweise zur beliebten Ausflugsgaststätte „Grünhütte“ oder weiter über das Wildseemoor zum Kaltenbronn mit Infozentrum ermöglicht. Auch wer nur bei Kaffee und Kuchen von der Terrasse des Sommerberghotels die Aussicht über das Enztal genießen will, sollte unbedingt in die Bergbahn einsteigen.

Die geräumigen Wagen bieten auch Platz für Skier oder Fahrräder. Letzteres ist besonders wichtig für die Besucher des Bike-Parks auf dem Sommerberg. Auf sieben verschiedenen Routen können Mountain-Biker hier die sportliche Herausforderung vom Slalom über den Freeride bis zum Downhill suchen, oder Sie starten in das 800 Kilometer lange Wegnetz der Mountainbike-Arena Murgtal/Enztal.

- ▶ **Info:** Sommerbergbahn, Talstation Uhlandplatz 5, Telefon 07081 10280 www.bad-wildbad.de

Bike-Station Sommerberg, Telefon 07081 925080
Geöffnet von März bis Oktober, Mittwoch bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Benutzung der Anlage nur mit Liftkarte und Schutzausrüstung
www.bikepark-bad-wildbad.de

- ▶ **Gastronomie:** Sommerberghotel, Waldhotel Rixinger, Waldgaststätten, „Skihütte“ und „Grünhütte“, Hotel „Sarbacher“ auf dem Kaltenbronn

 S 6 bis Bad Wildbad, Haltestelle Uhlandplatz/Sommerbergbahn direkt an der Talstation. Abfahrten der Sommerbergbahn alle 30 Minuten Montag bis Mittwoch 8:45 bis 20:45 Uhr; Donnerstag bis Sonntag und Feiertags 8:45 bis 22:15 Uhr. Sonderpreise für Fahrgäste der Stadtbahn.




Palais Thermal

Das ehemalige Graf-Eberhard-Bad gilt als eines der schönsten Bäder Europas. Hinter der klassizistischen Sandsteinfassade verbirgt sich ein nostalgischer Bade- und Saunatempel im maurisch-orientalischen Stil. Im Palais Thermal wird heute die Renaissance eines Thermenerlebnisses geboten, das im 19. Jahrhundert Fürsten und Könige nach Wildbad brachte. Auf den neuesten Stand gebracht wurde die Technik für die Whirlpools und Saunen, die römischen Dampfbäder, Solarien und vieles mehr. Als Krönung des Baderlebnisses bezeichnen viele Gäste die entspannende Seifenbürstenmassage und die verschiedenen Öl- und Cremebehandlungen.

Bad Wildbad hat sogar noch eine zweite Therme anzubieten: die Vital Therme mit Thermal-Hallen- und Freibad, römischem Dampfbad, Sauna und Gesundheitszentrum für die Abgabe verschiedenster Kurmittel bis hin zum Naturfang.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Palais Thermal, Montag bis Freitag 11 bis 22 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 22 Uhr
Vital Therme, täglich 9 bis 19 Uhr, Dienstag und Donnerstag bis 21 Uhr, Freitag bis 20 Uhr
- ▶ **Info:** Palais Thermal, Kernerstraße 1, Telefon 07081 303-301
www.palais-thermal.de
Vital Therme, Baetznerstraße 85, Telefon 07081 303-253
www.vitaltherme-wildbad.de
- ▶ **Gastronomie:** Zahlreiche Gaststätten in Bad Wildbad



 S6 bis Bad Wildbad Kurpark


Kurpark

Seit dem 18. Jahrhundert sind Parkanlagen ein wichtiger Bestandteil des Bade- und Kurlebens. Aus Einflüssen der französischen und englischen Gartenbaukunst entstand in mehr als drei Jahrhunderten entlang der Enz einer der größten und schönsten Naturparks des Nordschwarzwaldes. Der Wildbader Kurpark bietet nicht nur beiderseits des Flusses ausgedehnte Spazierwege in abwechslungsreicher Landschaft, sondern auch zahlreiche Baudenkmäler. Angefangen vom „Maurischen Pavillon“ mit seinem goldenen Dach reicht die Palette über den Uhlandstein, das Königliche Kurtheater, die Englische Kirche, die Trinkhalle und das Kurhaus bis hin zum Rosengarten mit den Skulpturen von Joseph Kopf, die die vier Elemente Wasser (Venus), Erde (Ceres mit Kind), Feuer (Prometheus) und Luft (Ikarus) darstellen.

Als Ausgangspunkt eines Rundgangs empfiehlt sich die Endhaltestelle der S6 „Bad Wildbad Kurpark“. Von dort ist es nicht weit zu den beiden Thermen, in die Innenstadt und das Forum König-Karls-Bad, einem ehemaligen Badegebäude, das heute als Tagungs- und Veranstaltungslocation genutzt wird. Mit der Bergbahn geht es auf den 750 Meter hohen Sommerberg, einem idealen Ausgangspunkt für zahlreiche Touren. Nahe der Bergstation befindet sich der Eingang zum Baumwipfelpfad Schwarzwald. Hier wandern Sie über einen barrierefreien Holzsteg, der stetig vom Waldboden bis in die Baumwipfel ansteigt. Das Finale ist ein atemberaubender Blick vom Aussichtsturm über den Nordschwarzwald.

- ▶ **Info:** Touristik Bad Wildbad, König-Karl-Straße 5, Telefon 07081 10280
Stadtführungen auf Anfrage, Kostenlose Broschüren des Heimat- und Geschichtsvereins Oberes Enztal e.V. mit Rundgängen in der Innenstadt und im Kurpark, www.bad-wildbad.de
- ▶ **Gastronomie:** Zahlreiche Gaststätten in Bad Wildbad



 S6 bis Bad Wildbad Kurpark unmittelbar am Eingang zum Kurpark.


Erlebnis & Kletterwald Enzklosterle

Konzentration und Spannung, Balance und Geschicklichkeit – erleben Sie die Faszination der Natur aus der Höhe im Waldklettergarten Enzklosterle. Dort warten auf die Besucher Seilbrücken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade in vier bis zwölf Metern Höhe, eine Riesenschaukel, eine Seilrutsche, ein Free Fall, eine Mega-Seilbahn über das Hirschtal und viele andere Stationen.

Jeder kann dort seine individuellen Grenzen austesten und persönliche Herausforderungen annehmen. Durch verschiedene Erfolgserlebnisse erhöht sich das Selbstvertrauen, die Stimmung und das Körpergefühl. Sicherheit bieten zertifizierte Trainer und Sicherungssysteme. Teilnehmer benötigen feste Schuhe und wetterfeste Kleidung.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Samstag, Sonntag und Feiertag 11 bis 18 Uhr, in den Ferien in Baden-Württemberg 13 bis 18 Uhr und nach Absprache. Bei schlechtem Wetter ist der Kletterwald geschlossen.
- ▶ **Info:** Erlebnis&Kletterwald Enzklosterle, Ansprechpartner: Markus Grigoleit, epmaxe@gmail.com Mobil: 0152 08875260, www.abamagx.de



 S6 bis Bad Wildbad Bahnhof, weiter mit dem Bus 7780 (KVV „RegioX“ oder Tarif VGC) bis Enzklosterle Adventure Golfpark, von dort zehn Minuten Fußweg zum großen Parkplatz im Hirschtal.

Minigolf einmal anders

Minigolf spielen in ganz neuen Dimensionen. Das verheißt der Adventure-Golfpark in der Ortsmitte von Enzklosterle. Vorbei sind die Zeiten der eintönigen grauen Zementböden, hier gibt es auf 18 Bahnen schwarzwaldtypische Untergründe und Hindernisse der ganz anderen Art. Die vier Themenbereiche Wasser, Wald, Wiese und Stein fordern vom Spieler Taktik, Geschick, Konzentration und natürlich auch ein Quäntchen Glück. Die unterschiedliche Länge der Bahnen von vier bis 30 Meter machen den Platz so interessant und unverwechselbar.


Ebenfalls sehenswert ist in Enzklosterle die Schnitzerstube „Krippena 2000“, in der die größte handgeschnitzte Weihnachtskrippe der Welt zu Hause ist. Außerdem gibt es mehrere Ausstellungen, wie zum Beispiel „Arche Noah“ und „Enzklosterle vom Holzfällerdorf zum Luftkurort“.

- ▶ **Öffnungszeiten:** Golfpark, April bis Oktober täglich außer Montag 10 bis 18 Uhr, von Mai bis September bis 20 Uhr; Flutlichtgolfen auf Anfrage Wildbader Straße 11, Telefon 07085 920349, www.adventure-golfpark.de.

Krippena 2000, Dienstag bis Freitag 9:30 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag 9:30 bis 16 Uhr, Betriebsferien 15. Januar bis 15. März
www.krippena-2000.de, Telefon 07085 7455

- ▶ **Gastronomie:** Gaststätten in Enzklosterle



 S6 bis Bad Wildbad Bahnhof, weiter mit Bus 7780 bis Enzklosterle Adventure Golfpark. Die Tageskarte RegioX gilt auch auf der Buslinie 7780.

Urwalderlebnis Bärlochkar

Wie hat es wohl im Schwarzwald ausgesehen, bevor der Mensch in die Natur eingriff? Diese Frage versucht man in Enzklosterle zu beantworten. Im „Urwalderlebnis Bärlochkar“ steht auf einer Fläche von über 100 Hektar ein seit vielen Jahren völlig unberührter Wald. Dieses Totalreservat wird mehr und mehr dem Wald ähneln, der Jahrtausende lang sich selbst überlassen den Schwarzwald prägte: Bizarre Baumgestalten wachsen in den Himmel, gestürzte Riesen vermodern am Waldboden, Flechten hängen in langen Bärten von den Ästen, es riecht nach frischem Moos und Pilzen.

Zu den schönsten Stellen dieses „Urwalds von morgen“ führt der rund 3,5 Kilometer lange ausgeschilderte Bärlochkar-Rundweg. Sieben Stationen informieren auf diesem interaktiven Pfad über das Leben im Bannwald, die Flora, Fauna und die Tierwelt. Hier erfährt man beispielsweise, wie Gletscher die Hänge aushöhlten und Blockhalden schufen, wie sich Fichten von Tannen unterscheiden oder warum Waldmoose vor Hochwasser schützen.

- ▶ **Info:** Tourist-Information Enzklosterle, Friedenstraße 16, 75337 Enzklosterle
Telefon 07085 7516, www.enzkloesterle.de
- ▶ **Gastronomie:** Gaststätten in Enzklosterle



📍 S6 bis Bad Wildbad Bahnhof, weiter mit Buslinie 7780 bis Mittelenztal. Die Tageskarte RegioX gilt auch auf der Buslinie 7780. Von dort rund zehn Minuten Fußweg bis zum Beginn des ausgeschilderten Rundwegs.

Baumwipfelpfad Schwarzwald

Auf dem Baumwipfelpfad Schwarzwald können Sie auf Augenhöhe mit den Baumkronen spazieren. Der 1,2 km lange Pfad auf dem Sommerberg in Bad Wildbad schlängelt durch den Bergmischwald, vorbei an Abzweigen, auf denen man gefahrlos in der Höhe balancieren kann. Entlang des Pfades wird anhand von spielerischen Elementen Wissenswertes über die Natur vermittelt. Höhepunkt ist der 40 Meter hohe Aussichtsturm, von dem man einen Rundumblick über den Schwarzwald bis hin zur Schwäbischen Alb genießen kann. Wer möchte, nimmt im Turm die 55 Meter lange Tunnelrutsche hinab.

Ob das frische Grün im Frühling oder die glitzernde Puderschicht des ersten Schnees – ein Spaziergang über den Baumwipfelpfad ist zu jeder Jahreszeit ein beeindruckendes Naturerlebnis. Der Baumwipfelpfad Schwarzwald ist ein ganzjähriges Ausflugsziel für Jung und Alt und ist mit Kinderwagen oder Rollstuhl befahrbar. Von Bad Wildbad aus können Sie den Baumwipfelpfad bequem mit der Sommerbergbahn erreichen, hier gibt es günstige Kombitickets.

- ▶ **Info:** Baumwipfelpfad Schwarzwald, Peter-Liebig-Weg 16 (Sommerberg)
75323 Bad Wildbad, Telefon 07081 925 09 40
info@baumwipfelpfad-schwarzwald.de, www.baumwipfelpfad-schwarzwald.de



📍 S6 bis Bad Wildbad, Haltestelle Uhlandplatz/Sommerbergbahn direkt an der Talstation der Sommerbergbahn. Abfahrten der Sommerbergbahn alle 30 Minuten Mo. bis Mi. 8:45 bis 20:45 Uhr; Do. bis So. und Feiertags 8:45 bis 22:15 Uhr. Sonderpreise für Fahrgäste der Stadtbahn.

Enztalradweg

Von der Quelle bis zur Mündung begleitet der Enztalradweg auf rund 115 Kilometern Länge den Flusslauf. Die Tour ist für (fast) alle Altersgruppen in zwei Tagen gut zu bewältigen, da sich die Steigungen in Grenzen halten. Allerdings hat der Weg auf einigen Abschnitten einen Schotterbelag, sodass ein Touren- oder Mountainbike ratsam ist. Startpunkt ist in Gompelscheuer, einem Ortsteil von Enzklösterle, das Ziel liegt in Walheim, wo die Enz in den Neckar mündet.

Unterwegs kann man in gemütlicher Fahrt die abwechslungsreiche Landschaft, zahlreiche Sehenswürdigkeiten und jede Menge Einkehrmöglichkeiten kennenlernen. Den schweißtreibenden Anstieg erspart die Stadtbahn, die Fahrräder kostenlos befördert. Aufgrund der begrenzten Mitnahmemöglichkeiten steht dieses Angebot nur Einzelreisenden zur Verfügung, Gruppen sollten den Transportservice der Firma Spillmann nutzen. Mai bis Anfang Oktober fährt außerdem am Wochenende ein „Velo-Bus“ von Pforzheim über Bad Wildbad bis Poppeltal.

- ▶ **Fahrplan Auskünfte:** Telefon 01805 779966, (14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Tarife aus dem Mobilfunknetz) www.efa-bw.de
- ▶ **Info:** Broschüre „Enztalradweg“ (1 Euro, erhältlich bei allen Tourist-Informationen und Verkehrsämtern im Enztal), www.enztalradweg.de
- ▶ **Fahrradtransport für Gruppen:** Spillmann Omnibusverkehr, Gustav-Rau-Straße 24, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon 07142 978816 www.spillmann.de

Velo-Bus: SüdwestBus Betrieb Pforzheim, Blücherstraße 1, 75177 Pforzheim
Telefon 07231 958833, www.suedwestbus.de

- ▶ **Gastronomie:** In allen Gemeinden entlang des Radwegs



© Gerhard Eisenschink/STG

3-Löwen-Takt Radexpress: Enztäler

Was einst ein Privileg der württembergischen Könige war, können heute Ausflügler genießen: Die Fahrt in einem durchgehenden Zug von Stuttgart immer an der Enz entlang bis nach Bad Wildbad.

Möglich machen diese attraktive Direktverbindung der 3-Löwen-Takt, DB Regio, VCD, AVG, SVG und die Kommunen im Enztal. Für Eisenbahnfreunde ist der „Enztäler“ eine Rarität: Zum Einsatz kommt ein 1935 gebauter Elektrotriebwagen der Baureihe ET 25. Dieses Fahrzeug verkehrte bis Mitte der 80er Jahre noch rund um Stuttgart und Nordbaden. Seit 1998 ist der Zug im Nostalgieverkehr unterwegs. Und speziell für Radler führt der Radexpress einen extra Fahrradwagen mit: Bequem mit Zug und Drahtesel anreisen und auf der Rückfahrt unterwegs wieder einsteigen. Im Zug gelten die Fahrkarten des Regelverkehrs, zum Beispiel auch die KVV Karte „Regio X“.

Der Zug verkehrt an fast jedem zweiten Sonn- und Feiertag zwischen Mai und Oktober zwischen Stuttgart, Ludwigsburg, Bietigheim, Vaihingen/Enz, Mühlacker, Pforzheim, Neuenbürg und Bad Wildbad.

Fahrplan unter www.kvv.de oder www.3-loewen-takt.de

- ▶ **Info:** Schienenverkehrsgesellschaft mbH (SVG)
Marienbader Straße 48, 70372 Stuttgart, Telefon/Telefax 0711 8878140
www.et65.de



Informationen

KVV Karlsruher Verkehrsverbund GmbH

Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
www.kvv.de, info@kvv.karlsruhe.de
Telefax 0721 6107-5889

KVV Service-Telefon: 0721 6107-5885

Landesweite Fahrplanauskunft: 01805 779966

(14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz,
ggf. abweichende Tarife aus dem Mobilfunknetz)

KVV Fahrkarten-Apps:

KVV.mobil

KVV.ticket

ticket2go

KVV Online Ticket: www.kvv-shop.de

KVV Abo online: abo.kvv.de/abo

KVV Kundenzentren

Karlsruhe

Weinbrennerhaus am Marktplatz und Hauptbahnhof

Rastatt

VERA, Herrenstraße 15

Bruchsal

Stadtbüro, Bahnhofstraße 1

Baden-Baden

BBL, Beuerner Straße 25 und Kundenzentrum am Augustaplatz

Auskünfte erhalten Sie auch bei den Bahnhöfen und den
Verkaufsstellen vor Ort.



Immer bestens informiert:
Jetzt KVV Newsletter abonnieren.